

**Amt der Tiroler Landesregierung**

Präs.Abt. II - 967/45

A-6010 Innsbruck, am 3. April 1990

Tel.: 0512/508, Durchwahl Klappe 157

Sachbearbeiter: Dr. Unterlechner

An das  
Bundesministerium für  
Landesverteidigung

Dampfschiffstraße 2  
1033 W i e n

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

Gesetzesentwurf	
Zl.	37 - GE/90
Datum:	18. APR. 1990
Verteilt	234.6

*H. Wörnsperger*

Betreff: Entwurf einer Novelle zum Heeresgebührengesetz 1985;  
Stellungnahme

Zu GZ 10 042/259-1.14/90 vom 8. März 1990

Gegen den oben angeführten Gesetzentwurf bestehen vom Standpunkt der von der Tiroler Landesregierung zu wahrenden Interessen keine grundsätzlichen Bedenken.

Zu Art. I Z. 3 (§ 37 Abs. 1) ist jedoch folgendes zu bemerken:

Es sollte beachtet werden, daß Personen, die einer regelmäßigen Arbeit nachgehen, keine Nachteile erwachsen. Es besteht die Gefahr, daß kurzfristig (vielleicht sogar nur zum Schein) Dienstverhältnisse mit hohem Verdienst abgeschlossen werden, um eine hohe Entschädigung zu erhalten.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem der Parlamentsdirektion zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

an alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt  
der Niederösterreichischen Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausfertigungen

an alle National- und Bundesräte in Tirol

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

*Pannini*